

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 47

Artikel: Die Freikarte
Autor: E.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Appenzeller“-Stickerei aus China

Gad schö ischt das jo nüd — aber was tuet me
nüd alls oms Gölt!

Die Freikarte

Als der Schauspieler Charles Matthews einst in Edinburgh weilte, bat ihn sein Gastgeber, der selten öffentliche Anlässe besuchte, um eine Freikarte, die ihm auch gewährt wurde. Mit der nötigen Karte versehen begab sich der Mann darauf in die Stadt und sah sich im Theater zwei der besten Lustspiele an, in denen Matthews die Hauptrolle

Un cognac

MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

spielte. Nach der Vorstellung traf er seinen Wirt wieder und fragte ihn, wie ihm die Sache gefallen habe. «Oh, well», antwortete dieser, «wissen Sie, es hat mir wirklich sehr gut gefallen, und Sie haben auch sehr gut gespielt, aber, he, lieber Herr, ich muß schon sagen, ich mußte mir oft große Mühe geben, nicht zu lachen.»

Aus dem Englischen von E. S.